Die Teichenfeier ber Gefallenen.

en führt das Bolf zur ew'gen Ruhe hin Mit hoher Feier und mit ernstem Sinn? Es sind die jungen Leichen seiner Lieben, Die treu und fühn, im Freiheitskampf' geblieben.

So manches Auge glanzt zum himmel auf Und läßt der Wehmuthsthräne freien Lauf; Es ftort der herbe Schmerz des Blutes Wallen, Daß sie "bie Brüderopfer" mußten fallen.

Drum ehrt das Bolf die blut'ge Opfergab' Und strömt den Leichen nach jum fühlen Grab'; Laut funden an, die schweren Glockentone: "Ein freies Bolf begrabt die freien Gohne."

Ruht fanft nun, Brüder! Eurem edlen Bollen Wird felbst die Nachwelt noch Bewundrung zollen. Das Bolf ift frei! und frei fein Kaifer Ferdinand! Denn Beide, haben sich im eig'nen Werth erfannt.

Am 17. März 1848.

A. Gulitz.

Anmerkung. Das Erträgnis ift zur Errichtung eines Denkmals fur bie Gefallenen.

11300

Die Teidrenfeier ber Gefallenen.

Off on juhre vas grott per em gen blube bin Wile hober Feler'und mit ernfrem Einn? Es find bie jungen Leichen felner Lieben. Die freu und tühn, im Treibeitetampf veblieben.

Se manches Einge oldert gun hömmet auf Und figt ber Böhmarbörmus freien kauf; Ein fiert ber berde Soften Chates Wallen, Daß fie " wie Etra Gorfest mußen fallen.

Trum ehrt bas Noch bis dim se Triergas. Und fieden den Leiden nach gest Ablen Gleeb's. Laut Anden au, die schweren Gludenchus: "Ein freies Bole' begrächt die freien Sabur

Ruch fante num, Bedeer! Engen oblen Wollen Werd felffe die Radbrolt nuch Bownstrung zollen. Das Wolf intfreil und frei fein Aaifer Ferdinand! Denn Beiber, daben fich im einken Werth erfannt.

15 488 1-1600 TO mil

gilud E

Anneren ng. Die Weief mit für Grechtung eine Kraimals für bie Gefolkenn.